

# **Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching“**

– Handbuch –

Stand: April 2019

## Ziele des Weiterbildungszertifikats

Der Zertifikatsstudiengang (CAS) richtet sich an alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und Lernende individuell begleiten. Der Lerncoach benötigt eine gewisse Haltung sowie Formen der Gesprächs- und Fragetechniken, als auch Interventionen. Die Inhalte werden in Form von kollektiven Lernphasen, subjektiven Verarbeitungsphasen, Übungen und Reflexionen erworben.

Die im Zertifikat erworbenen Inhalte können auf das eigene Lernen als auch das Lernen anderer bezogen und weitergegeben werden. Die Begegnung zwischen Lerncoach und Lerncoachee findet auf Augenhöhe statt. Jeder wird motiviert, das eigene Lernen selbst in die Hand zu nehmen und lernt das Lernen zu lernen. Das im Zertifikat erworbene Wissen ist hilfreich für Lehrende bei Lerngesprächen, Beratung und Coaching.

Die einzelnen Module des Studiengangs werden zum Ende der Woche (Fr-Sa, jeweils 9 bis 17.30 Uhr) angeboten, so dass das Zertifikat auch berufsbegleitend erworben werden kann.

## Aufbau

<u>Seminar 1</u> Grundlagen im Lerncoaching	<u>Seminar 2</u> Diagnostik im Lerncoaching	<u>Seminar 3</u> Ressourcen, Motivation & Lernstrategien
5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)
Kontinuierliche Unterstützung durch Tandempartner und Intervisionsgruppen; Selbstlernphasen; schriftliche Fallanalyse		

## Qualifikationsziele

- Wissen, was man unter Lerncoaching versteht und sammeln ihre ersten Eindrücke mit dieser Materie.
- Entwicklung und Festigung ihre Kompetenz im Coaching.
- Erweiterung des Wissens im Bereich Lernen und Lerncoaching.
- Können eigenständig ziel- und lösungsorientierte Coachings anbieten.
- Nutzen diagnostische Instrumente im Lerncoaching.
- Sind sich über ihre Rolle als Lerncoach und Wissensvermittler bewusst.

## Abschluss / Polyvalenz

Vergabe eines *Certificate of Advanced Studies* nach Erarbeitung des Selbststudienmaterials, Besuch der Modulveranstaltungen, der Austausch-Treffen und bei erfolgreicher Vorlage der Fallanalyse. Der CAS kann auf den geplanten Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.


## **Zielgruppen**

Das CAS richtet sich insbesondere an alle Person aus pädagogischen Aufgabenfeldern (bspw. LehrerInnen, Diplom-PädagogInnen, SozialpädagogInnen, AusbilderInnen, MentorenInnen), sowie alle Personen, die am Lerncoaching interessiert sind.

## **Zugangsvoraussetzungen**

Erster akademischer Abschluss, B.A. oder gleichwertig im Umfang von 180 CP.  
Berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bereich der Erwachsenenbildung oder einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld.

	<b>CAS Lerncoaching</b>						
	<b>Seminar 1: Grundlagen im Lerncoaching</b>						
<b>Modulverantwortung:</b> Dipl.-Päd. Maresa Coly	<b>M 1</b>						
<b>CP: 5</b>	<b>Semester: 1</b>			<b>Voraussetzungen:</b> Abgeschlossenes Hochschulstudium, mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung			
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 150	<b>Davon Kontaktzeit:</b> 21			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 129			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer(innen) haben vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen des Lerncoaching. Sie können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die unterschiedlichen Ansätze des Lerncoachings unterscheiden und zueinander einordnen.</li> <li>• die Merkmale der Beziehungsgestalt nach Rogers nachvollziehen.</li> <li>• die Gesprächsführung und Gesprächsführungstechniken theoretisch verstehen und praktisch anwenden.</li> <li>• sich in die Haltung des Lerncoachs hineinversetzen und reflektieren.</li> <li>• die Konstrukte Lerncoach und Lerncoachee unterscheiden.</li> <li>• Lernende bei der Verbalisierung von Gefühlen unterstützen.</li> <li>• die lernbeeinflussenden Faktoren für die Hypothesenbildung nutzen.</li> <li>• den Lerncoachingprozess einordnen, erläutern und reflektieren, sowie diesen bei der Gestaltung einer Lernumgebung berücksichtigen.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerncoaching, Grundlagen des Lernens</li> <li>• Verbale und nonverbale Wechselbeziehung beim Lerncoaching</li> <li>• Rolle des Lerncoachs</li> <li>• Lernbeeinflussende Faktoren</li> <li>• Lerncoaching-Prozess</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> CAS kann auf Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> Alle drei Module werden zusammen durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.							
<b>Anmerkungen: Grundlagenliteratur:</b> Hardeland, H. (2016). Lerncoaching und Lernberatung. Schneider-Verlag: Hohengehren. Pallasch, W. & Hameyer, U. (2012). Lerncoaching. Theoretische Grundlage und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung. Beltz: Weinheim.							
<b>Veranstaltungen:</b>							
<b>Kürzel</b>	<b>Titel</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>V-Form</b>	<b>P/W</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sem.</b>
A	Grundlagen im Lerncoaching	5	2	Sem.	P	SoSe	1

	<b>CAS Lerncoaching</b>						
	<b>Seminar 2: Diagnostik im Lerncoaching</b>						
<b>Modulverantwortung:</b> Dipl.-Päd. Maresa Coly	<b>M 2</b>						
<b>CP: 5</b>	<b>Semester:</b> 1./2.			<b>Voraussetzungen:</b> Abgeschlossenes Hochschulstudium, mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung			
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 150	<b>Davon Kontaktzeit:</b> 21			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 129			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer(innen) haben sich Wissen über Diagnostik und Methodik des Lerncoachings angeeignet. Sie können <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernbiografie-Arbeit umsetzen.</li> <li>• SMART und Haltungsziele unterscheiden und gewinnbringend nutzen.</li> <li>• Ziele mit Hilfe der Zielpyramide formulieren.</li> <li>• den Zusammenhang zwischen dem Rubikon-Prozess (ZRM) und der Zielpyramide verstehen.</li> <li>• das Erlernte im Live-Coaching anwenden.</li> <li>• können Aneignungs- und Vermittlungsprozesse des Lernens nachvollziehen.</li> <li>• den Rubikon-Prozess verstehen.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernbiografie-Kurven sinnvoll einsetzen</li> <li>• Zielformulierungen beim Lerncoaching</li> <li>• Zürcher Ressourcen Modell und SMART-Ziele</li> <li>• Lösungsarbeit/Strategien entwickeln</li> <li>• Lernprozesse</li> <li>• Rubikon-Prozess</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> CAS kann auf Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> Alle drei Module werden zusammen durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.							
<b>Anmerkungen: Grundlagenliteratur:</b> Hardeland, H. ( <sup>5</sup> 2016). Lerncoaching und Lernberatung. Schneider-Verlag: Hohengehren. Storch, M. & Krause, F. ( <sup>5</sup> 2014). Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Huber: Bern.							
<b>Veranstaltungen:</b>							
<b>Kürzel</b>	<b>Titel</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>V-Form</b>	<b>P/W</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sem.</b>
A	<i>Diagnostik im Lerncoaching</i>	5	2	Sem.	P	SoSe	1

	<b>CAS Lerncoaching</b>						
	<b>Seminar 3: Ressourcen, Motivation &amp; Lernstrategien</b>						
<b>Modulverantwortung:</b> Dipl.-Päd. Maresa Coly		<b>M 3</b>					
<b>CP: 5</b>	<b>Semester: 2.</b>			<b>Voraussetzungen:</b> Abgeschlossenes Hochschulstudium, mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung			
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 150	<b>Davon Kontaktzeit:</b> 21			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 129			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer(innen) haben vertiefte Kenntnisse zur Ressourcenarbeit, zum lösungsorientierten Lerncoaching und dem Zürcher Ressourcen Modell. Sie können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Methoden des ZRM verstehen und im Bezug zum Lerncoaching fruchtbar umsetzen.</li> <li>• das Mehrspeichermodell verstehen und für den Lernprozess des Lerncoachees nutzen.</li> <li>• Problem- und Lösungsorientierung gegenüberstellen und zielführend anwenden.</li> <li>• Motivation und Grundbedürfnisse nachvollziehen.</li> <li>• die Lernstrategien verstehen und verschiedenen Ebenen zuzuordnen.</li> <li>• das Erlernte im Lerncoaching erproben, reflektieren und produktiv weiterentwickeln.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit der Bildkartei &amp; dem Ideenkorb</li> <li>• Mehrspeichermodell</li> <li>• Kliententypen</li> <li>• Ressourcenarbeit im Lerncoaching</li> <li>• Lösungsorientiertes Lerncoaching</li> <li>• Reframing</li> <li>• Embodiment</li> <li>• Motivationsförderung &amp; Motivation</li> <li>• Lernstrategien</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> CAS kann auf Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> Alle drei Module werden zusammen durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.							
<b>Anmerkungen: Grundlagenliteratur:</b> Hardeland, H. (2016). Lerncoaching und Lernberatung. Schneider-Verlag: Hohengehren. Storch, M. & Krause, F. (2014). Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Huber: Bern.							
<b>Veranstaltungen:</b>							
<b>Kürzel</b>	<b>Titel</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>V-Form</b>	<b>P/W</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sem.</b>
A	Ressourcen, Motivation & Lernstrategien	5	2	Sem.	P	SoSe	1